Großscheich hält Unterstützung für Islam-Institut für möglich

30. Mai 2017

Berlin (KNA) Der Großscheich der islamischen Al-Azhar-Universität in Kairo, Ahmad al-Tayyeb, hat eine mögliche Unterstützung des geplanten Instituts für Islamische Theologie an der HumboldtUniversität (HU) in Berlin in Aussicht gestellt.

Das sagte er im „Interview der Woche“ des Deutschlandfunk am Sonntag. Auf die Frage, ob es eine Zusammenarbeit zwischen der Kairoer Hochschule und dem künftigen Institut an der HU geben werde, sagte al-Tayyeb: „Ja, das wünsche ich mir. Jedoch hat Al-Azhar nicht darüber zu entscheiden, sondern die deutsche Universität.“ Wenn diese sich dafür entscheiden sollte, „dann wird Al-Azhar diese Zusammenarbeit uneingeschränkt unterstützen und fördern“.

Die Al-Azhar-Universität gilt als renommierteste Lehrstätte des sunnitischen Islam. Das Institut soll mit fünf Professuren im Wintersemester 2018/19 den Lehrbetrieb aufnehmen. Die Absolventen der Bachelor- und Master- Studiengänge sollen eine wissenschaftlich fundierte Ausbildung erhalten, die sie zu einem Einsatz als Imame oder Religionslehrer qualifiziert. Mit dem neuen Institut wird Berlin der sechste universitäre Standort in Deutschland, an dem islamisch-theologische Studien angeboten werden.

(KNA – rkpmr-89-00102)

Stand: 27. November 2026